

Voll Freude und Dankbarkeit

Am Sonntag feiert das Bischof-Benno-Haus sein 25-jähriges Bestehen

Wenn Sie an Kirche denken, woran denken Sie dabei? An ein kaltes altes Gemäuer, vielleicht mit Kunstwerken oder gar Barock-Engeln? Oder vielleicht an einen Pfarrer im Gewand, sonntags am Altar? Denken Sie vielleicht sogar, ach lasst mich doch mit dem ganzen Zeug in Ruhe, was hab ich denn mit diesem gestrigen weltfremden Laden zu tun??

Wenn Sie Kirche im Hier und Heute beschreiben sollten, fällt Ihnen da Bahnhofsmission, Obdachlosenseelsorge oder Ehe-Familien- und Lebensberatung ein? Das wäre wunderbar. Und wissen Sie, was auch wunderbar ist? Dass wir hier, ganz nah vor unserer Haustür, auch einen ganz besonderen Ort haben, wo Kirche ganz konkret wirkt und spürbar wird: „Wie schön, dass ich wieder hier sein konnte!“ „Die Kurse sind für mich eine echte Bereicherung!“ „Die Scheunenkirche ist so toll, es ist etwas Besonderes, hier Gottesdienst zu feiern!“ „Mama, Mama, können wir bald wieder kommen, wir spielen hier so gerne im Park!“

So oder so ähnlich hört man es, wenn Leute im Bischof-Benno-Haus zu Gast waren. Voll Freude und Dankbarkeit blicken sie auf ihre Zeit und ihre Erfahrungen zurück, die sie hier erleben durften.

Ja, das ist schon ein besonderer Ort hier in unserer Region. Man könnte sagen, eine lebendige Schatzkiste. Ein Ort der Begegnung und des Beschenktwerdens. Jung und Alt fühlen sich gleichermaßen wohl, ebenso wie hochrangige Politiker oder treue Gottesdienstbesucher der Gemeinde. Was ist das Geheimnis des Bischof-Benno-Hauses in Schmochtitz und wie wird Kirche dort konkret?

Zuerst einmal vermutlich, dass sich Menschen dort eingeladen und willkommen fühlen. Das Ambiente und das herrliche Gelände tun das ihre. Aber es ist auch ein vielfältiges Angebot, das lockt: Wochenende für Singles oder Väter mit Kindern, Vorträge und Foren zu verschiedensten Themen, Kunst und Konzerte. Auch Menschen, die eine schwere Zeit durchmachen oder viel Kraft für andere benötigen, können hier einmal auftanken, beispielsweise beim Alzheimerkurs für Angehörige oder Trauerseminare. Und wieder andere kommen schlichtweg hierher, weil sie in unserer netten Region Urlaub machen wollen – und das schon seit Jahren. Hier ist also auch Platz für die, die sich schon lange nicht mehr den traditionellen Kirchenstrukturen zugehörig fühlen oder Angebote für Ihre Lebenssituation finden. Das Bischof-Benno-Haus kann da ansetzen, wo Pfarreien zeitlich und personell an ihre Grenzen stoßen.

„Bildung – Begegnung – Besinnung“, drei Schlagworte, die das katholische Haus möglich machen will. Voll Freude und Dankbarkeit wird der in seinen Alltag zurückkehren, der dies wirklich erfahren durfte. Kirche heute, ganz konkret, hier in der Region.

Auch das Benno-Haus selbst ist voll Freude und Dankbarkeit über diese 25 Jahre, daher sind für diesen Sonntag alle recht herzlich eingeladen, mitzufeiern und einzutauchen in eine besondere Atmosphäre und der Gottesnähe. Das Fest beginnt mit dem Open-Air-Gottesdienst um 10.30 Uhr, anschließend lockt ein buntes Programm für alle Generationen. Vielleicht treffen wir uns ja dort – wäre sicher wieder eine wunderbare Begegnung!

Steffi Hoffmann, Religionspädagogin und Schulseelsorgerin an der Bischöflichen Maria-Montessori-Grundschule, Bautzen